

## Hauskreis - Infobrief zum 23.10.2018

**Themenreihe:** „Und führe uns nicht in Versuchung“. Warum Gott uns nicht in Versuchung führt und warum er es doch tut.

- 23.10.2018 Philippus und das Catering für die Fünftausend - Johannes 6,1-6
- 6.11.2018 Durch die Wüste ... wenn Gott seine Leute auf die Probe stellt - 2.Mose 6,1-15
- 20.11.2018 Ernüchternde Selbsterkenntnis für Hiskia - 2.Kö 20,12-19 und 2.Chr 32,31
- 11.12.2018 Eine unheimliche Versuchung für Abraham - 1.Mose 22,1-19
- 18.12.2018 *Frei für Weihnachtsfeier*

### Infos

- Die Vorarbeiten zum Basar laufen - falls du eine Idee hast oder dich in der Planung des Basars einbringen möchtest, dann kontaktiere Tina Osbahr (Mail [christinaosbahr@gmail.com](mailto:christinaosbahr@gmail.com), WhatsApp 0157 74175481, Telefon 04321 74742).
- Wer Fotos aus dem Gemeindeleben der vergangenen Jahre hat, bitte gerne bei Christina Osbahr melden.
- Anlässlich des Feiertags am 31.10. wird es zum Reformationstag einen Generationengottesdienst am Nachmittag geben. Beginn 15 Uhr, anschließend Kaffeetrinken und Aktionen.
- Das nächste Jasis-Seminar ist am 3.11.: *Die Kunst des Vergebens* mit Beate Weingardt.
- Gemeindeversammlung am So., 4.11. nach dem Gottesdienst.

### Zum Text

*„Danach ging Jesus weg ans andre Ufer des Galiläischen Meeres, das auch See von Tiberias heißt. Und es zog ihm viel Volk nach, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat. Jesus aber ging hinauf auf einen Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern. Es war aber kurz vor dem Passa, dem Fest der Juden. Da hob Jesus seine Augen auf und sieht, dass viel Volk zu ihm kommt, und spricht zu Philippus: Wo kaufen wir Brot, damit diese zu essen haben? Das sagte er aber, um ihn zu prüfen; denn er wusste wohl, was er tun wollte.“*

Eine der Möglichkeiten, *Versuchung* zu deuten, ist auch *Herausforderung*. Eine Herausforderung ist nicht grundsätzlich darauf ausgerichtet, uns irgendwie reinzureiten, zu blamieren oder zu Fall zu bringen. Sie bietet uns die Möglichkeit, uns zu bewähren oder zu wachsen. (Und selbst wenn man nicht besteht, kann man ja immer sagen, man habe gewonnen – an Erfahrung).

Die vorliegende Geschichte ist bekannt, tausendmal gehört. Meist steht das spätere Wunder der Brotvermehrung im Vordergrund. Es ist aber auch eine starke Lektion für die Jünger. Zuerst die Herausforderung, etwas zu leisten, was unmöglich scheint. Und hinterher die Beschämung, dass von dem, was sie an Wenigem weggaben, für jeden Jünger mehr bleibt, als er essen kann.

Die Frage Jesu, mit der er Philippus/die Jünger prüfen will, ist nicht ohne Parallelen. In der Bibel finden sich andere Gelegenheiten, wo Gott das tut: im AT z.B. Abraham, Josef, Hiob, und im NT die Zurückweisung seiner Mutter vor dem Weinwunder in Kana, die Ablehnung der Bitte einer syrophönizischen Frau, sein Schlaf im sturmgeschüttelten Boot, die Frage an einen Schwerkranken, ob er gesund werden will. Dabei geht es Jesus immer darum, schwächelnde Glaubende zu stärken, nicht sie zu Fall zu bringen.

### Zum Gespräch:

- ☕ Du hast 10 Leute zu einer Feier eingeladen. Durch ein Missverständnis kommen aber doppelt so viele. Das vorbereitete Essen wird nicht reichen. Es gibt nicht genug Sitzgelegenheiten. Was tust du? Diskutiert in der Gruppe über Möglichkeiten, dieses Dilemma zu meistern.

- ☞ Lest Johannes 6,1-6, evtl. auch bis V.13.
- ☞ Wie findet ihr das, was Jesus hier mit Philippus macht? Was hättet ihr an Philippus' Stelle gedacht?
- ☞ Ist die Erklärung, die Johannes in V.6 anfügt, ausreichend und nachvollziehbar?
- ☞ Der Jünger Andreas orientiert sich am menschlich Möglichen (V.8.) – mit dem gleichen Ergebnis: die vorhandenen Mittel reichen nicht. Die Jünger denken an ihre menschlichen Möglichkeiten – Jesus sieht einen ganz anderen Horizont. Wie können wir unseren Glaubenshorizont erweitern?
- ☞ *Warum* oder *wozu* wurde der Glaube von Philippus geprüft? Macht die Wortwahl einen Unterschied?
- ♥ Welche Vorteile oder positiven Folgen kann es haben, auf die Probe gestellt zu werden? Habt ihr schon mal jemanden derart auf die Probe gestellt oder wurdet ihr selbst ähnlich herausgefordert? Mit welchen Auswirkungen?
- ♥ Wenn ihr vor einem schwer zu lösenden Problem steht – ist dann die Frage „*wozu* könnt es dienen?“ für euch von Bedeutung?

A.Fey